

Veranstaltung Nr. 18/04/293

Projekt Beheimatung: Zuwanderung gestalten – Integration fördern Beheimatung Familienseminar

- Zielgruppe:** Seminar für Familien mit Migrationshintergrund (Neuzugewanderte und Aussiedlerfamilien, die schon länger in Deutschland leben), Interessierte und potenzielle Multiplikator*innen
- Termin:** Montag, 16. Juli 2018 – Freitag, 20. Juli 2018
- Tagungsort:** Haus Kupferberg, Auf dem Kupferberg 1, 32758 Detmold
- Tagungsleitung:** Vlada Safraider, Diplom Historikerin, Lehrerin für Geschichte und sozialwissenschaftliche Fächer, Sozialpädagogin, Sozialarbeiterin
- Referent / Referentin:** Udo Reineke, Referent für Integration und Kultur und Aussiedlerbildung beim Erzbistum Paderborn
Jolanta Knobloch, Theologin, Sozialarbeiterin im Franziskus Hospital Bielefeld
Team Kinderbetreuung

Inhalte:

In dem Seminar soll die Begegnung zwischen Neuzugewanderten und Familien mit Migrationshintergrund, die bereits seit Jahren in Deutschland leben, initiiert werden. Die Teilnehmenden können Erfahrungen mit anderen Zuwandererfamilien austauschen, über ihre Lebensgeschichte, über Fragen des Glaubens und Suchens in einem unbekanntem Land. Es geht nicht nur um das Kennenlernen der Kultur eines christlich geprägten Landes, sondern insbesondere um das Erkennen und die Akzeptanz von Diversität.

Als ein besonderer Schwerpunkt im Feld „Zuwanderung gestalten - Integration fördern“ soll das kirchliche Angebot der Beheimatung in den Gemeinden thematisiert werden. Insbesondere die Katholische Kirche am Beispiel des Erzbistums Paderborn soll im Prozess der Beheimatung mit all ihren Möglichkeiten in den Blick genommen werden. Deswegen ist eine Exkursion nach Paderborn im Programm geplant.

Die Teilnahme an kirchlichen Gruppen und Bildungsangeboten jenseits von Glaubensvermittlung wird vorgestellt. Die deutsche Gesellschaft soll auch durch das Kennenlernen von christlichen Werten, Traditionen und Gebäuden erschlossen und erklärbar gemacht werden.

Ziele:

Ziele des Seminars sind:

- ◆ Motivation zum Engagement
- ◆ Förderung der bürgerschaftlichen Beteiligung in der Bundesrepublik
- ◆ Zusammenleben der Kulturen
- ◆ Diversität akzeptieren und tolerieren
- ◆ Ehrenamtliche Talente entdecken und fördern
- ◆ Gestaltungsmöglichkeiten in den Kirchengemeinden und den kirchlichen Institutionen im Integrationsprozess kennenlernen